# esvadener Cai

"Lagblatthans". Boftfdedlouto: Frontfurt a. St. Str. 7405.

Wöchentlich o Bezugspreife: Durch dem Sertag desogen: Wt. 3.80 monatlich, Mt. 11.40 viertelichrlich, ohne Traglohn: durch die Bolt dezogen: Mf. 5.50 monatlich, Mt. 16.80 viertelichrlich, mit Bestell-geld. Bezugsdestellungen nehmen an: der Bertag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Postankalten. – In Adlen höherer Gewalt, Betriedostbrungen oder Streifs haben die Bo-zieher feinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstatzung des entsprechenden Entgelis.



Den 6 Uhr manens bis 6 Uhr abends, aufter Countains. Delification Frantius a. M., 7208. Angelgenverlier Ortiliche Angelgen Alt. 1.25, auswürtige Angelgen Mt. 1.20, örtliche Aestamen Alt. 5. auswürtige Angelgen Mt. 1.20, örtliche Aestamen Alt. 7. für die einlochtige Kolonelieile ober deren Kann. Sie wiede botte Aufrahme unverschiberter Angelgen entlorechender Nachlag. — Schrif der Angelgen Annadune für beide Angelgen is Uhr vormittags. — Jür die Aufnahme von Angelgen vorgeschriebenen Tagen und Alägen wird feine Gewähr übernammen.

Darliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblaits: Berlin NW. 40, Farft Bismarditrage 2. Ferniprecher: Amt Sanfa 1371-1373.

Samstag, 12. März 1921.

### Abend: Ausgabe.

Nr. 120. . 69. Jahrgang.

### Dr. Simons' Stellung gesestigt.

Dr. Gimons biellung gelestigt.

Br. Berlin, 12. März. (Eig. Drabtbericht.) Am Iraitage eormittag 10 Uhr trat der Ausschuß für auswätzige Angelegen beiten zur Fortichung der Erkern begonnenen Betalung über die Londoner Konferenz zu-lammen. Auch heute waren die Berhandlungen vertraulich. Das Reichsladimit war falt vollsahlig eri hienen, ebenfo die Potischafter in London, Baris und Brühel. Die Leckandslungen bewegten sich in lachlicher Form. Die Anartife gegen Dr. Sim ons ginnen bandtächlich von der Deutschapen bewegten sich in lachlicher Form. Die Anartife gegen Dr. Sim ons ginnen hauptsächlich von der Deutschapen Bernischen der Erichtung des ob Etinnes weniger imAustrag einer Rantion, als zur Darlevung versonlicher Gedanfengänge sich äußerte. Seine Unzufriedenbeit mit dem aweiten Angebot wurde von den beiden Deutschnationalen icharf unterwirden. Dr. Sim ons konnte die gegen ihn erdobenen Berwürfte im weientlichen demit entstätien, daß er die sofenwillerung des zueiten Angebots bervordod. Bor allem ist die Gewährung einer internationalen Anleibe für Deutschland die Boraussekung int entstätien, daß er die sofenwillerung des zueiten Angebots dervordod. Bor allem ist die Gewährung einer internationalen Anleibe für Deutschland die Boraussekung für die Röglichkeit, zui der Grundlage dieses zweiten Angebots von neuem zu verhandeln. Die karthe Kürlprache fand Dr. Simons im Abg. Da us ma nn (Pem.), der dem Minister das Kertrauen ansdrücke. Auch er wandte sich allerdings zegen das zweite Angebot leibst dem Minister nicht zum Borwurf machte. Fernec ivrachen die Abga. Schilter. Sood und des Angebot leibst dem Minister nicht zum Borwurf machte. Fernec ivrachen die Abga. Schilter. Sood und die Peraungen Wisporitändnisse vertrichen fönne, wenngleich er auch das Angebot leibst dem Minister nicht zum Borwurf machte. Fernec ivrachen die Koal. Schilter. Sood und dies daran gesett werden müste, um die Kiedersaufen den dies daran gesett werden müste, um die Kieder zu un ab me der Berfand der Senfang der Stellung der Stellung der Ste

W. T.-B. Berlin, 11. März. Ins dem Verlauf der beutigen Berkandlungen im Auswärtigen Ausläußen die bes Reichstags über die Londoner Konferenz schließen die Llätter übereinstimmend, daß der Reichstag die Daltung der beutschen Delegation, insbesondere die des Abineters Tr. Simons, billigen werde, und daß an eine Kabinettsliefe nicht gedacht werden könne.

#### Das beutiche Beigbuch.

Br. Berlin, 12. März. (Eig. Drahtbericht.) Das Weißbuch ber beutschen Regierung über die Londoner Konferenz wird spätestens Samstag versöffentlicht werden.

#### Borlaufig tein neues beutiches Berhandlungsangebot.

Br. Berlin, 12. Marz. (Eig Drahtbericht.) Llond George hat im Unterhaus erflart, es sei jest Deutschlands Sache, ein neues Angebot zu machen. Wie wir bagu mitteilen fonnen, ift in Regierungsfreifen teine Reigung porhanden, nach ben Erfahrungen von London seht mit einem neuen Angebot hervorzu-treten. Bor allem muß jest bas Ergebnis ber Abstimmung in Oberschlesten abgewactet

#### Der Rachtvertehr in Duffeldorf freigegeben.

W. T.B. Diffelborf, 11. Marz. Die Besatungs-behörden haben die Berordnung zu rudgen om men, wonoch sich in der Zeit von 10 Uhr abends bis 4 Uhr morgens auf ber Strafe niemand aufhalten barf.

#### Belgien forbert meitere Bejegungen.

D. Brillel, 12. Marg. (Eig. Drahtbericht.) Die belgische Regierung bat ben Obersten Rat auf die Not-mendigfeit einer Besetzung des rechten Rhein-ufers bis zur hollandischen Grenze hinge-wiesen, um zu verhindern, daß der Khein zur Verschif-fung deutscher Güter nach Holland benutzt werden fann. Die Befehung eines Streifens in 20 Rilometer Tiefefei erforberlich, ba bie Rontrolle ber Alliietsten fonst zwedlos sein werbe. Der Oberste Rat wird fic nächfter Tage enticheiben.

P. 264

m

Dr.

15

#### Zwangsmagnahmen und Wirtichaftsleben.

D. London, 12. Mars. (Eig. Drahtbericht.) Die Regierungen von Belgien und Italien marten ben Entwurf über bie Erhebung von 50 Prozent auf bie eingeführten beutiden Waren erft ab, ba man ben englischen Entwurf noch nicht genügend geflatt hat. Englische Sanbelsfirmen haben aus Deutschland Nadricht erhalten, baf viele ihrer beutiden Run-ben vorläufig teine Muftrage erteilen, bis bie strittigen Fragen geregelt sind. Undere englische Firmen wurden benachrichtigt, daß sie in Zufunft für deutsche Waren erst die volle Jahlung an holländische Banken hinterlegen mussen, ebe die Waren versandt werden tonnen.

#### Die 50prozentige Abgabe in England.

D. London, 12. Marg. (Eig. Drahtbericht.) Die Geschesvorlage, nach ber englische Untertanen, die beutdie Waren gefauft haben, 50 Prozent bes Betrages an bas englische Schahamt entrichten milfen, wurde von bem Chayminifter Chamberlain im Unterhaus eingebracht und in erster Lefung verhandelt. Die zweite Lesung wird am Montag stattfinden. Das Gesetz soll fobald wie möglich in Kraft treten.

#### Briand über die Londoner Berhand. lungen.

ungen.

Dz. Baris, 12. März. Briand erstärte bei leiner Anfunti den Journalisten: Ich dade dem Arlament versprecken, nichts von dem Fartler Absommen preiszugeben und nötigenfalls die Sanftion en im Einvernehmen mit den Alliterten anzuwenden. Das ist geschehen. Ich die Alliterten anzuwenden. Das ist geschehen. Ich die Alliterten und nötigenfalls die Sanftione die Einverlen und nötigenfalls die Sanftione die Einverlen und nötigenfalls der Alliterten überzeugt. — über den Solid artiät der Alliterten überzeugt. — über den Bertrag von Sedres lagte Ktiond, diese Krage lei iest. lo weit sie Kransteich detrefte, vollsommen geregelt.

Dz. Baris, 12. März. (dadas.) Einem Alliterbeiter der "Ere Rouvelle" erstärte Briand. das der festere Anie Allie und mit all über Bertandomis und die Unterstützung des französischen Stenkolmisten der der Erstärte Briand. das der Istageste Arteinschlichen Standomnstes gefunden debe. Die aröste Schwierigseit, mit der er (Briand) zu tämplen gedadt kade, sie derauf zurstäglischen daß man in England mit Grund gewilser Zeitungsartilel dabe zu der Ansäch fommen tonnen, daß Frantreich an nexton ist is de Klane verfolge. Tiele Gerüchte leien natürlich losort von der deutschen Bericht. das Brantreich den erzische verantwartliche Berichten geweien, das ihm überbaunt eine losde Krage das dettellt werden müllen, denn sein einzige verantwartliche Berichten dern der Krantreich dense daran, auch nur eines Joll deutsichen Gebetes zu annestieren. Benn man zur Ausdehnung der Beledung gezwungen worden ei. da bande es sich dabei nur um Impagnasmaßmahmen. Er verschlich des Sich dabei nur um Impagnasmaßmahmen. Er verschlich der Sich dabei nur um Impagnasmaßmahmen. Er verschlich der Sich dabei nur um Impagnasmaßmahmen. Er verschlich der Sich dabei nur von und und nans spriedeneckellt daben.

W.T.

#### Gine Uniprache bes Rolner Sandelstammerprafibenten.

Dz. Köln. 12. März. In einer Situng der Handels.

dam mer hielt deren Borschender, Ged. Kommerzienrat Sagen, eine Anfprache, in der er u. a. erklärte, daß der der groben Kluft zwischen den Forderungen der Entente und der für Deutichland auch dei böckster Ambannung der Kräfte nicklichen Leistungen eine Ablehnung der Fräfte nicklichen Leistungen eine Ablehnung der Fräfte nicklichen Leistungen eine Ablehnung der Fräfte nicklichen Leisten auch der Erung freif und fest auf der Ablehnung bebarre. Sandel und Industrie leien ichen aggenwärtig durch die Zurildziehung von Aufträgen uiw. aufs ichwertte gesichäbigt. Die Entente werde iedoch bald einleben, daß lie auf dem Gewaltwege nicht weiter komme, und mit Borschlägen an uns berantreien, wenn nur die Rhein-prodikten Kart.

#### Gine Entichliefung ber fogialbemotratifchen Barteis funitionare.

Dr. Berlin, 12. Märs. In der GroßeBerliner Funktionärversammlung der sozialdemotratischen Partei wurde eine
Entschliehung angenommen, in der es beißt:
Die deutsche Arbeiterschaft ist bereit, im Zusammenwirfen mit den Arbeitervarteten Krankreichs und Belgiens
die Kriegsschüben nach bestem Krästen wieder gutzumachen.
Ten unerfüllbaren Forderungen der Entente wird aber die
lozialdemotratische Arbeiterschaft den opferwissischen
Widerstand entgegenseigen. Die Konferenz hoffit, das endlich auch die Arbeiterschaft der Ententeländer in entschedener Weise den Kampl zesen die nur kavitalitischen Intressen dienende Bolitik ihrer militaristischen Machthaber
ausnehmen wird. aufnehmen wirb.

#### Die bentichen Berpflichtungen gegenüber Umerifa.

D. Bashington, 12. Marz (Gig. Drahtbericht.) Im ameritanischen Genat wird eine Resolution ein-gebracht, wonach Deutschland verpflichtet werben soll, ber Bereinigten Staaten alle burch ben Berfailler Bereitag von Amerika übernommenen Rechte ju garantieren. Gollte fich Deutschland weigern, so wurde Sarding ermächtigt werden, ben Sandel mit Deutschland zu verbieten.

#### Gin Gefegentwurf über bas Berbot ber Gelbitidjugorganifationen.

organisationen.

Dz. Berlin, 12. Mäis. Wie das "B. T." bört, wurde ein Geses ent wurf über das Berbot der Gelbstichukorganissationen fertiggestellt. Berankasjung zu dieler Borlage ist das Berlangen der Entente in ihrer Kote vom 29. Januar, die zum 15. Märs gesenliche Beltimmungen über die Durchführung der Artisel 177 und 178 des Friedensvertrages zu erlassen. Der Gelekentwurf entbricht in den entscheidenden Vestimmungen beinabe wörtlich den beiden genannten Artiseln des Friedensvertrages. Mit der Durchführung der Bestimmungen des Gelekentwurfs soll, wie dei dem Entsatsstiffen den Keichensvertrages. Mit der Durchführung der Bestimmungen des Gelekentwurfs soll, wie dei dem Entsatsstiffungsgese, ein Reich som miss ar beitaut werden, dem ein Beirat von 15 Keichstagsmitaliedern zur Geite üteben soll. Artisde gegen das Geseh follen mit Gelöstrasie dies zu 60 000 M. oder mit Gesängnis die zu der Keichen werden.

Wie die Blätter aus München melden, dat die da verische die Keichen Meichen die Keichen die Keichen werfs, die heute im Reichstag kottsinden soll. Ein Ip zu cherbeden. Die daverische Kegierung will von dem Gesekentwurf erst Kenntnis baben, um dann mit der Reichstegierung nor seiner Beratung im Reichstat Fühlung zu nehmen.

#### Das Reederei-Ahfindungsgesetz im Reichstag angenommen.

Be- Berlin, 11. März. (Eig. Drabthericht.) Die beutige Reichstagssitzung fland im Zeichen der Interpeliation der Kommunisten und Unaddängigen gegen den Reedetoise bind ungsvertrag. Nach Beantwortung einer Keibe kleinerer Antragen — erwähnenswert ist davon nur eine Erklärung der Regierung. das eine Malien abstäte die dung von Oktuben an dem Miderstand der Golen geicheitert ist und das man diese Plage nur durch eine Berichärlung der Bakvorichtisten beheben kann — wurde es lebbatt. als der Kommunist Hölle num Morte kam. Er ivrach trok der Ermahnungen des Kräidenten mehr in agitatorischer Meise als zum Thema. In das ihm ichtieklich das Wort enizogen wurde. Als er sich darauf weigerte, von der Rednertribiline abzutreien, wurde die Eizung un ichte brochen. Das gleiche Spiel wiederholte sich nach Wieders aufnahme der Eizung. Aus der Debatte, an der sich Bertreter aller Barteien beteiligten, ist nichts Hemerkenswertes au erwähnen. Das Kechereiabsindungsgetes wurde in kweiter Abstimmung gegen Unabbangige und Kommunischen angenommen. Diese verdinderten auch, das sosort die endsgistige Berabichiedung des Geieges erfolgen konnte.

Morgen tritt der Reichstag bereits um 10 Uhr zusammen, um die Erklärung der Reichstegierung über die Lond der Konsterens entgegenzunehmen.

#### Mus ben Musichuffen.

Br. Berlin, 12. März. (Eig. Drahibericht.) Im Sauptsauslichus des Reichstags teilte beim Etat des Keichstags teilfte beim Etat des Keichstagstag der die harteit in nächter zeit dem Reichstaf dung aegen die Kriegsverhrecher der werde dauptwerkandlung aegen die Kriegsverhrecher der werde in Leipzig in einigen Wochen katifinden. Beim Etat des Reichswirtschaftsministeriums teilte Minister Schols mit, daß ant Grund der erhobenen Angritie des Abg. v. d. Kerkhofigenen den Staatssefretär dir die die Unterluchung leitenz des Keichsiuftzministeriums eingeleitet gewolen iet, daß das Serfahren aber einzestellt werden muste, weil die Ansichuldigungen nicht aufrecht erhalten werden fonnten. Ein Antrag Kießer forberte, daß Akistionen Mart zu Vropagandagweden für das deutliche Weisen eine beteitgestellt werden, die auher der Leivziger Wesse weben übrigen Ressen zugute kommen misten. Der Minister ertfläte sich im großen und ganzen damit einverstanden. Der Antrag wurde angenommen.

Antrag wurde angenommen.

Im Ausschuß für die Entschädigungsgeleke wurde in der zweiten Lesung gegen die Stimmen
der Demostaten der Regierung die Möglichkeit gegeben, die
Richtlinien für die Abschäuung der Sachichaden im einselnen
zu regeln. Sodann gad Delbrück einen überblick über die
Berarbeiten zum Ortstlassengelen. Diese Borarbeiten seien
derartig umfangreich, das ihre Erledigung vor Oftern unwöglich sei. Gesenwärtig iunden Berhandlungen unWertretern der Bermtenorganisationen statt. Es wurde
ichliehlich nach einer längeren Aussprache des 23er Beamtenausschusses ein Antrag sämtlicher Barteien mit Ausnahme
der sosialistischen ansenommen, in dem es beist, das aunächt eine provisorische Regelung ersolnen solle, das aber im
Knichtus daran die grundichtlichen Reuregelung durchgesübrt
werden müsse.

Im 27er-Auslichus (Bestgebilden) wurde die Abstim-

3m 27er-Auslchuf (Boligebilbren) wurde die Abstim-mung über die neuen Bolitarife vorgenommen. Gin-ftimmig wurden die neuen Bartolabe angenommen.

#### Phantaftifche Unträge ber Cogialbemofraten.

Bhantaltische Antrage der Sozialdemotraten.

Br. Berlin, 12. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Im Wohnungsausichus des Reichstags itellien die Sozialdemotraten einen Antrag, daß in fünf Jahren 750000 Wohnungen gehaut werden sollen. Die Mittel dass leichen durch Pfandbriese ausgebracht werden. Sin Kesternnassertreter führte dagesen aus, daß zur Durchführung des Antrags 65 Milliarden erforderlich lein würden. Der Temotrat Bahr wies darauf din, daß dei Annahme diese Antrags in diesem Jahre überhaupt nicht mehr gebaut werden fönner. Es wurde dann ein Antrag von ihm besützwortet und schlichlich gegen die Stimmen der Sozialdemofraten angenommen, nach dem die Simmen der Sozialdemofraten angenommen, nach dem die Einkommensbeträge, die zur Errichtung von Kleinwohnungen verwendet werden, vom keuerbaren Einkommen abaesogen werden können, so weit lie den doppoelten Friedenswert der Kleinwohnungen überkeigen.

#### Preußischer Landtag.

Breußischer Landtag.

Br. Berlin, 11. Marz. (Eig. Drabiberickt.) In ver bevtigen Landtagssteung ferderten Unadbängige und Kommunitten die Ein ütellung von Strasverfolgung wurden die Einürellung von Strasverfolgungen gen gegen einige ihrer Freunde. Die Anträge wurden lotort einem Geschäftsordnungsganschuß überwirken. Darauf erfolgten die Mablen zum Staatsrat. Darauf erfolgten die Mablen zum Staatsrat. Darauf erfolgten die Mablen zum Staatsrat. Darauf der Kommunist Ebersein eine Ausstrache über die oberschließische Abstimmung vom Zaune. Das dans geriet hierdei in großen Unwillen, so das President Leinert sich genötigt in. den Redner gegen Jurüse, wie Schmusiger Kers." in Schuk zu nehmen. Wästend der Abb. Leidig (D. Abt.) erflärte, die beste Untwort auf die Rede Seerleins let Schweigen, lagte der Abg. Scholick (Sog.), er müse den Ausführungen im Interesse der oderschleitischen Arbeiter witerforechen. Sie Kanden mit wenigen Ausnahmen zu Deutschland. Auch die Kommunisten in Obericksein teilten in ihrer Wehrheit diesen Standbunkt. Um Schluk der Steung gab es noch eine lange Geschäftisordnungsaussprache über die Kegierung ab Winsteringen Einge Geschäftischendung der Kimitritisertlarung des Ministeriums ein. Abg. Lüde de (D.-Nati.) verlangte erneut die Wahl des Winsterings ein. Ihm Abg. Aboli des Kimitritisertlarung des Ministeriums ein. Ihm Aboli des Stuffen dann timmte beiden zu. Die Abga. Vruft (Zent.), Dominicus (Pem.) und Siering (Sos.) ibrachen dagegen. Die gestellten Anträge wurden abgelehnt. abgelehnt.

Radite Situng Camstag 11 Ubr: Borlage über die Staatsratswahlen in Oberichleften.

So Kasi

### Die wirtschaftliche Lage Wiesbadens.

Ctadtverordnetenfigung vom 11. Mars 1921.

Die gestrige Stadtverordnefenfigung unter Leitung bes Borftebers Geb. Juftigrai Dr. Alberti war von besonderer Wichtigleit. Bunochft machte

Serr Stabtfammerer Schulte

über die sinanzielle und wirschaftliche Lage der Stadt aus-führliche Mittellungen. Er führte etwa folgendes aus: Bor einem Jahr hat der Magistral den Stadtverordneten Mittel-lungen gemacht zum mutmaplichen Ergebnis 1919. Diese Mittellungen verfolgten den Iwed, die wirrichaftlichen Ber-bellteiste der Stadtverschutzen den Iventoren und die eine Bitteilungen vertolaten den Iwed, die wirtichaftlichen Bersbällnisse der Stadtverwaltung flarulegen und so eine geeinnete Unterlage sur die damals bevorstehenden schwerwiegenden Becklinisse der Stadtverwaltung flarulegen und so eine geeinden Bei Unterlage sur die damals bevorstehenden schwerwiegenden Becklinissen Jahr nacht der Magistat unter dem gleichen Gesichiswinkel Mitteilungen zum Abchließ 1919, mutmahlichen Ergebnis 1920 und von Daushaltvolan 1921. Iwischen den Mitteilungen im vortigen und in diesem Jahr besteht aber ein grundsählicher Unterliched sinnichtlich ihrer Bedeutung für das absaufende und sür das lemmende Jahr. Im vorigen Jahr war es sestimalia möglich, durch die Erhöhunge der Zuschläge zur Einstemalia möglich, durch die Erhöhunge der Zuschläge zur Einstemalian möglich, durch die Erhöhunge der Zuschläges aus Einstemalian möglich, durch die Erhöhungen Sahres auszugleichen. Die Erhöhungen von Tartien und Gebühren, die in der beutigen und in der nächen Stadtverordneten-Bersamiung zu beschließen find, können das Ergebnis des lausinden Jahres nur noch in geringem Maß und nur inkowelt beeinfussen, als sie noch im lausenden Jahr in Kraft gesett werden können. Der zu erwartende Fehlbetrag des lausenden Jahres sann also nicht mehr durch die Erhöhung der Einstommensteuer gedeckt, muß vielmehr auf das neue Jahr vortgetragen werden.

Der Abichluh bes Jahres 1919

Der Abschilb des Jahres 1918

iit von besonderer Bedeutung, weil er gleichzeitig den Ahschliß der Krieges desw. übergangswirtschaft darkellt. Zu einer Erläuierung wöre daber ein ganz aussührliches Einspehen auf alle seine Einzelbeiten notwendig, dech sol an dieser Stelle nur des Gesamtergednis der Ordentlichen Berwaltung in sanz groben Etrichen stiggiert werden. Der Hausdaltung in sanz groben Etrichen stiggiert deranziehung der Rücklagen abgeglichen werden. Die von der Stadt getragenen reinen Arieg sau zu gaben einschließlich der der überganpswirtschaft besaufen fich nach dem Abschlüß auf rund 50 Willionen, von diesen meeden nach dem Landessteuergeich der Stott zu verzinkende und tilgende Kriegsloft 35 Willionen Mark beträgt, also als eine verhältnismäßig interen nach faufmännlichen Grundlätzen erfolgt und wird durch vereidigte Bückerrevioren im Lauf des Monats April nachgentüft nerden. Tiese Kachvistung lost vor allem volle Klarbeit über das Gesamtergen der geschollenen Kriegswirtschaft nichts zu verschießen det Alarbeit über das Gesamtergen den verschiebenen Gedieren bringen und deweilen, das der Magistrat in der nunmehr abgehöllenen Kriegswirtschaft nichts zu verschiegen dat. In den 160 Willionen schaft der Riegszungaben für Ausgaben, die der Kriegszungaben für Ausgaben der Kriegszungaben het am Klichfußtag noch nicht selftschaden, der wirtschaft gerechnet werden müßen. So dat z. die lebte Stadisperrodieren bei am Kriegszungaben het mitten Schaftellungen erstanten. Die Ausgaben der Kriegszungaben Hind rund zum den Indexen und der Willionen Resturchit eut Kriegsausgaben der derenden gen noch auf die Aberpangswirtschaft verrechnet werden erben müßen. So dat z. die lebte Stadisperrodien zur die Ordentliche Berwaltunge lehte werechnet metden, son das die Ordentliche Berwaltungen und und die Kriegeläufen der den einen answeren Solielraum in ihren Mahnabmen, der zustänftig fortsählt.

war der durch die Rückfellung gegebene Spielraum deshalh von außerordentlich grobem Borieil, weil dieser Saushaltsplan ein ungewöhnlich ichwieriger war, da er erstmalig wieder die gesamten Einnahmen und Ausgaben der Stadtvoerwaltung zusammenfahre. An dem Saushaltsplan selbst, inebesoudere beställich ieiner Durchführung, ist sicherlich maniches auszuseigen, iedoch kann man damit aufrieden sein, das es überhaupt gelungen ist, den Blan aufzustellen und im wesentlichen durchzusühren: manchen Städten ilt dieses nicht gelungen! Besonders ichwierig war es, in dem lausenden Jahr in Rückficht auf die fortwöhrend sich ändernden Berdältnisse einen einigermaßen flaren Aberthalen Jurcksielung eines solchen überdieds ist zum 30. September 1920 ein da der kassennung an Ausgaden 190,95 Millionen, in Einnahmen pud Ausgaben aber nach kaufmännischen Grundläken die Bermehrung der Lagerbestände und die Bermehrung der Engerbestände und die Bermehrung der Engerbestände und die Bermehrung der Gutbahresabichluses wurde dann im Rovember eine Schäung des vorausächtischen Ergebnisse des sweiten Balbiahres und damit des aanzen lausenden Jahres vorausächtischen Graschilles des sweiten Salbiahresabichluses wurde dann im Rovember eine Schäung des vorausächtischen Ergebnisse des sweiten Salbiahresabichluses wurde lausenden Jahres vorgenommen. Sierbei wurde ein mutinaklicher Jahres über ich vor der ihr des daren lausenden Jahres vorgenommen. Sierbei wurde ein mutinaklicher Jahres vorgenommen. Hie des die salbiahres einschlausen Gehalles, und kohnerhährungen ingeblandere vorsichlausen Gehalles, und kohnerhährungen ingeblandere vorsichlausen Gehalles, und kohnerhährungen ingeblandere vorsichlausen Filr bas Jahr 1929 feitgestellt, wobei allerdings zu beionen ist, das die societ beschlossenen Gehalts- und Lobnerhöhungen, insbesondere auch die Wirt hafts bei bille, noch nicht berücksichtigt wer-

ichlosenen Gebaltse und Lodnerhöhungen, insbesondere auch die Birticaits einstellen sonnten.

Die Gesamtsum met des Sausbaltsplans, die mit 173 Millionen Mart schon eine für Wiesbaden zanz gewaltige Höde erreicht bat, wird noch um weitere 40 Millionen auf 213 Millionen en Mart anwacken. Mährend nach dem Sausbaltsplan die alte Friedenswirtschaft einen Aberschuk von 3,07 Millionen ergad, welche durch die Ausgaden zus der Abergangswirtschaft ausgesehrt wurden, wird nach dem mutmaklichen Erzebnis ein überschuk der Friedenswirtsicheit von 4,99 Killionen und in der Abergangswirtschaft ein Bertuit von 0,17 Millionen erwartet, so daß im gangen ein Abetlatuk von 4,82 Millionen erstatet, so daß im gangen ein Abetlatuk von 4,82 Millionen erstateten dürste. Dieles verbältnismöhig alinstige Ergebnis M teitweise auf die genannten Rüchtellungen, teilweise aber auch auf die im Bergleich mit anderen Städten vonschieße Kirtschallspolitist der Stadt Wiesbaden zurüczgusübren. Tieles nach den Verbältnismischen genehmigten Gebalts und Lodnerhöhungen: die verlöulische genehmigten Gebalts und Lodnerhöhungen: die verlöulische Sahr rund 56 Millionen. Bei einer Gehamizahl der Arbeiter von 2002 und der Beamten von 1221 bat eine Verminderung der Feamten um 125 und der Arbeiter um 265 lätigekunden. do das sich die Verminderung werte noch 2002 und der Beamten von 1221 bat eine Verminderung der Feamten um 125 und der Arbeiter um 265 lätigekunden. do das sich die Verminderung werden eine Gereichen Werte ausgaben keiner Genansen ermähigen. Die Verminderung werden aus eingetrelen wöre. Bei wirtlich als Abereichen der Millen der Abbau bei den Am Erne kerminderung der Abbau bei den Am Erne kerminderung der Ergelicht einer Mitten der Abbau bei den Am ende diese Hausbaltschaft werden. Abselehen biers von lann durch Bereinsahungen im Seitste der Umland deine dere Gene dere Sahre um den deiles Hausbaltschaft werden. Abselehen biers von lann durch Bereinsahungen im Beitele der Umland der Ameter millen noch die meilere ber Umland der Ameter millen der A

Die verlönlichen Koften waren bei ber Etatsauffiellung ichmer au ichaten, fo bag es natwendig ericien, aum Schlus einen beionderen Richtigliellungspoften in ber fiberichus- und einen beionderen Richtigstellungsposten in der Aberschuß und Juschukverwaltung einzuschen, und zwar in Söhe von 17.7 Millionen für Gehälter und 6.8 Millionen für Löhne, insgesamt als 18.5 Millionen. Beim Salbiahresabichluk war dieser Beitag gerade ungefähr verbraucht. Die nach dem Oktober erfolgten Gehalts- und Lodnerhöhungen einschließlich der Wirtschaftsbeihisse und Lodnerhöhungen einschließlich der Wirtschaftsbeihisse haben nun den erforderlichen Ausgleichbetrag auf 23.71 Millionen, also um 5.21 Millionen, erhöht. Da nun, wie vorder erwähnt, das mutmakliche Ersehölts unter Zugrundelegung der Berbälknisse im Oktober einen Aberschuß von 4.82 Millionen erwarten liek, wird durch die nachtröglichen Gehaltss und Lodnerhöhungen dieser Aberschuß nicht nur ausgezehrt, sondern noch in einen Tehl de tra a von 0.39 Million en verwandelt. Dieser Fehlbetrag liegt aber feineswegs in engen Grensen selt: de die Berbälknisse noch zu wenig überieben werden können, is vorsächsebalber anzunehmen, daß er arößer als berechnet sein Berbalinithe noch zu wenig überseben merden können, ist vorsächisbalber anzunehmen, daß er größer als berechnet lein wird. Der eintretende Kehlbetrag der sich auf Millionen besaufen lann, wird auf das neue Jahr vorgetragen werden müsten und Ausgaben. Berlin will den Kehlbetrag des laufenden Jahres durch eine lehwebende Schuld beden und dann auf die nächten 5 Jahre verteilen. Ein lolches Berjadien ist iedoch nicht zu empfehlen, da in ablehbarer Zeit iedes folgende Jahr vor lehwierigere Aufgaben gestellt sein wird, als das verbergebende. wird, als bas perhergebenbe.

Das mutmabliche Ergebnis des laufenden Jabres lagt Schluffe auf ben

Saushalisplan des Jahres 1921

su. Aberickülse find nur aus den Steuern und den Wasserund Licktwerten zu erwarten und werden in ihrer Gelamtsböbe im Jadre 1921 nicht böder lein als im laufenden Jahr. Bei den Steuern wird voraussichtlich infolge Schwäch ung der Steuer kraft durch das Reichsnotopier ulw. vielsleicht ichon ein nennenswertes Rachlaken zu verzeichnen lein. Die Wasser und Licktwerte werden mit dem iest der Stadtverotoneten. Bersammlung zur Belchlukrasiung vorliegenden Tarif wohl auch die zulössige Höchstrenze erreicht daben. Da nun die Gelamtüberschülse in 1921 nicht böder lein werden als die in 1920, dürsen auch die Gelomtsulchülse aller Berwaltungen nicht größer lein, als die Jukchülse des laufenden Jahres. Aller Wadrickeinlickeit nach müssen die Jukchülse noch weientlich niedriger gebalten werden, da der vorzutragende ungedeckte Fehlbeitrag mitgedeckt werden muß und den Williamen geweine Epielraum durch einen Dispositionssonds in Höhe von 600 000 M. für den Maaistrat und von 1.4 Milliamen sich die Stadtrerotoneten-Versammlung, asso in der Gesamtböhe von 2 Milliamen, ersest werden muß. Tie Forderung genicher Ikaber errotoneten-Versammlung, asso in der Gesamtböher ans weientliche Einschränfung des sahres 1920 außerordentlich fürzt gestiegen sind und in 1921 voraussichtlich erft in bescheidenem Umfang abgedout werden können. Die einzelnen Berwaltungen, da jowohl die sahlichen Werden wassellungen sind im 1921 in ihren Aussellssen vor vornkereir rationiert und müssen unser allen Umfänden mit den ihner zusallenden Beträgen ausstommen. Die einzelnen Ber wassellungen weit, ein Indes er den der den der in der Geschen der Impannen sein der Geschwereritationiert und müssen unser allen Umfänden mit den ihner zusallenden Beträgen ausstommen. Sier seint sich so recht der Iwang, der die Stadtge des poriöhrigen Hausdalen wird, das Berkalten der Bereitung der Hausdalen wird, das Berkalten der Bereitung der Hausdalen vornkerter haushaltsplan bes Jahres 1921 fabren ber Beratung ber Sausbalisplöne grund'öslich gi andern. Bei der Borlage des voriährigen Sausbaltsplane andern. Bei der Sorlage des voriährigen Sausbaltsplans il ieltens der StadtverordnetenMerfaumulung bemängelt worden, daß die für die Peratung gemöhrten Friften pon wenigen Woden für eine ördentliche Durchberotung viel zu lutz leien. Diele Bemängelung ist nur in beschänliem Umtang begründet, denn, wie aus einer der Siadiverordneten Berlammlung porgelegten Tabelle über die Anträge, beit die Dedung des Reirbedarfs des Saushaltsplans 1820/21 bie Dedung des Mehrbedaris des Saushaltsplans 1920/21 beivorgedt, waren die für den Saushaltsplan ersorderlicker Erbödungen von Steuern. Gebühren und Tarifen dereits in der Mehrzahl durch Sonderanitäge an die Stadiverordneten. Verlammiung zur Beschlüßfasiung gedracht worden. Hieriammiung zur Beschlüßfasiung gedracht worden. Hieriamseinte seinte sich ison die Rotwendigseit der Abweichung von dem krüber gesibten Berfahren. In den Borfriegs in der en waren stabile wirdchaftliche Berbältnisse, die Schwankungen der Einmahmen und Ausgaden nur in gans bescheidenen der Einmahmen und die nach Jusammenstellung der einzelnen dausbaltspläne durch verhältnismäßig geringe Anderung in der Eintommensteuer oder in den Tarisen, z. B. der Baster und Lichtwerfe uiw., ausgeglichen werden sonnten Icht und sufünftig muß oder mit start schwankenden Berdästlich und mit der Tafjache gerechnet werden, daß der Kottfall der Einfommensteuer os unmöglich macht, einen sich deim Abschlüß der Etatsberatungen der einzelnen Berwastun-Fortfall der Einsommensteuer os unmöglich macht, einen fich beim Abschluß der Etatsberatungen der einzelnen Berwastungen er einzelnen Diese Berbällnille baben die Etatsberatung so auberordentlich ichwirrig gestaltet, das die Etadbierordeneten-Berlammlung nicht in 2 Wochen, aber auch nicht in 1 oder 6 Wochen den Haushaltsvlan wirklich gründlich durchberaten sann. Der Magniteat beabsichtigt ausstufflig, vielseicht im Texember ieden Jahres, Pitteilungen über den Abschünk des Borjahres und über den Halbigiber der Raftes zu machen, und aus diesen beiden Abschlüßen beraus Richtlinien für die Beratung des Haushaltsplans in den Verntationen zu entwickeln. Die in den Texationen nach diesen Richtlinien beratenen Haushaltsplane sollen dann nicht losort in den Magnitrat, sondern verher an die Kinanzbewichtigin geben, in der bekanntlich nicht nur Mitalieder des Magis den Magistrat, sondern verher an die Kinarzdevutation geben, in der bekanntlich nicht nur Mitglieder des Magistrats, sondern auch der StadtverordneteneBersammlung vertreten find, so daß diesen beiden Körverschaften der Stand der Beratungen laufend zur Kenntnis fommt. Magistrat und Stadtverordneten-Versammlung haben dann ichließlich im wesentlichen nur noch über die Ausammerstellung der Ersammlung des Ersammlungs des gebnise der einzelnen Daushaltspläne zu beraten und ge-wistermaßen das Etatsgebäude noch einmal als Canges zu be-trachten. Hür eine zwechtenliche Turchführung die es neuen Verfahrens für die Beratung des Saushaltsplans ist es notwendla das die Finansdeputation und auch ber Finansaus-ichus fich von anderen Arbeiten mönlicht entlasten und fich wendia. das die sinausdeputation und auch der Finausausschuß ich von anderen Arbeiten möalicht entlasten und lich porzugsweise mit der Austiellung des Sausdulisvlans und seiner Durchildrung beiahen. Rach dem gelegentlich der Beratung über die Reform der Dezernatsverteibung aller die Reform der Dezernatsverteibung der die Kaldiverordneien vorgelegien Gliederungsplan ist vorgelchlagen, die Etaissommission und den Rechnungsplan ist vorgelchlagen, die Etaissommission von den Rechnungsplan ist vorgelchlagen, die Etaissommission bezw. den Kiransausschuß ausgeben zu lassen, um Stellen zu schaften, an denen eine solch intensive laufende Bearbeitung aller Fragen des Wirtschaftsdienstes katistindet, daß eine zweckliculiche Ersledigung der zweitellos ganz außerordentlich ichwierigen Aufgabe gewährlestet ist. In anderen arosen Verwaltungen nach man der durch die aritisen Verhöltnisse bedingten Brüfung der Wirtschaft der Stadtverwaltung dadurch Rechnungstammern. Kontrollsommissionen, Svarsommissau und eingelest dat. Wet alle diese Sondermaßnahmen sonnen nicht eine straffe Organisation erseken, dei der die Kämmerei die Kinanzdeputation und der Kinanzausschuß in ensem Insommenarderten ihre ganze Kraft nur der eine Kämmerei die Kinanzdeputation und der Kinanzausschuß in ensem Insommen, den Hausgaben des Dausbaltsvlans wird und Stadtverwaltung der Einsundung der eine einen Perjammiung norzuberaten und eine gelunde Mirtsichaft der Stadt sieden. Die Basancierung der Einsundung der einzelnen Steuerzaahler nicht und der Keilen der Einstelnen und eine gelunde Mirtsichaft der Einstelnen vor allem wird sie zeiene, das der Einsundung der einzelnen vor allem wird sie zeiene, das der Einstelnen der einzelnen Steuerzaahler nicht su Jahr ichwerer werden: vor allem wird sie seigen, daß die Belastung der einzelnen Steuersahler nicht nur dis an die zusässige Grenze londern bereits über dieselsbe dinausgeht. In dieser übermätigen Inanspruchunkme tedes einzelsen Bettern, set es duch Steuern, Geblieben der

Tarrie, fommt aber eben bie mirtidaftlide Rot gum

Tarife, sommt aber eben die wirtschaftliche Rot zum Ausdruck, in der sich gang Deutschland und damit alle seine Städte, so auch Wiesbaden, besindet. Gegen diese Kot müssen aber die Körverschaften mit aller Energie antömplen, um sie zu überwinden. In diesem Sinne bat der Magistrat sich zu den vorliegenden Antrögen über verschiedene Erhödungen, insbesondere der Preise der Wasser und Lichtwerke, wenn auch ichweren Gerzens, entschlosen.

Eine Ausprache sand nicht katt, nur Stadtw. Lieser richtete an den Wassistrat die Rabnung, von Arbeiterents lassungen, wovon in letzter Zeit sehr die Riche sei, abzuleben, wenn sie nicht unter allen Umkänden notwendig seien, da diese in doch dann der Erwerbslosenfürsorse zur Lassischen, da diese in doch dann der Erwerbslosenstürsorse zur Lassischen, da diese in doch dann der Erwerbslosenstürsorse zur Lassischen, da diese führter Stadion wurden dann ebenfalls sür den Umbau der Aesselle 6 und 7 im kädrischen Elestristiviswert (Berichtserklatter: Stadio, d. 11 d. n. v. 320 000 M. bewilligt, ebenso die Witstal für die Beschäftung von Komolen und Glassplatien zur Wervollkändigung des Raturbistorlsche und Glassplatien zur Bervollkändigung des Raturbistorlsche und Sieden 2000 M. Unterfüßungsbeitzag leisten, weil die Anstalt im Interese der Kevölkerung beider Städie liege und Biedrich die Kosten nicht allein tragen sonne, weil die Anstalt im Interese der Kevölkerung beider Städie liege und Biedrich die Kosten nicht allein tragen sonne. Stadio Echa ber (U. E. B.) sprach sich dagegen aus, auch die Stadiverordneten Wassikratsangen und die Stadiverordneten Bitte (Erz.), Reu i ahr (Zentr.) und Lieser (Gos.) äußern Bedenlen ohne iedoch zu einer ablednenden Haltung zu gelangen. Die Borsage wurde darauf bewissigt.

Einem Magistratsantrag gemöß erfahren die

Friedholnordnung fowie Die Gebührenordnung

nicht allsu erhebliche Abänderungen, und zwar nach der Richtung, daß bei neu zu belegenden Begräbnispläten die nach porbandenen Gebeine auf Antrag gegen eine Entickädigung von 50 M. entfernt und in derfelden Art wie Alchenurnen an anderer Stelle beigelekt werden, lowie daß ferner die Gebützt für das Orgelviel bei Bestattungsfeierlichseiten von 12 bezw. 15 M. auf 20 bezw. 25 M. beraufgelett, und das für die Berdringung der Leichen nach Wiesbaden bezw. von dort nach auswärtes 26 M. zur Erbedung gelangen. Die erhöhten nach auswarts 20 Mt. sur Erbebung gelangen. Die Gabe laufen vom 18. Juni 1920 bis auf meiteres Bu einem ausgiebigen Meinungsaustaufch führte ber Maglitraisantrag auf

abermalige Erbobung ber Breife für Baller, Gas unb

Eleftrigität.

Die Sätze sollen wie solgt erböht werden: Kür Wasser von 55 aus 85 Ps., sur Gas von 1.20 M. auf 1.50 M. für den Kubikmeter und für elektrischen Lichter und 1.60 M. auf 3 M. Die lasialdemokratische Mehrbeitstraktion legte idren früheren Antrag auf Stattelung der Gaspreise nach dem Berdrauch wieder vor, weil sie darin eine Entsastung des kleinen Mannes sah. Der Saus- und Grundbeitzervein datte in einer Eingabe verlangt, das von der Erböhung des Mosserveiles, welcher lediglich den Sausbester belatte. In lange absaleden werde, als seine Möglickeit bestehe, durch Erhöhung der Mieten ihn dafür tragföhig zu machen. Zum Schlus sand ein Vermittlungsantrag der lozialdemokratischen Mehrheitskraftion Annahme, wenach der erhöhte Gaspreis vorlöusig nur für die Monahm März und April Geltung dat, und wonach der Magikrat Auftrag erdölt, das für die Stolsesung vorlöusig zu prüfen. Der finansielle Erfold des Beschlusses lit eine monatliche Medreinsnahme von 400 000 M. Die Gase lollen wie folgt erbobt merben: Bur Baffer

in anderen Kuterien belauten fich auf 10 bis 12 M., während in Wiesbaden das Bad im Kaller-Friedrich-Bad mit nur 4,50 M. dis 6.30 M. bezahlt wird. Darunter leidet nach der Ansicht des Magilitats die Wertschäuung der Böder im allaemeinen. Im übrigen betrögt auch nach Annahme eines neuen Antrags auf Erdöhung der Breife der ködliche Zuschab zu den Sädera noch immer 814 470 M. Die erhählen Sübe wiene die dienahme um 90 590 M. diegern. Die Besider von Brivatödern baben fich bereit erklätt, edenfalls ihre Breise eniveredend in die döbe zu leben. Bezahlt lasten in Julunfi werden für Wannenbader statt 1,50 M. 2 M. (Selbstichten der Stadt 4,20 M.), für Breusen katt 40 M. die Rickelbstichten 2,50 M.), das Thermaskad im Gemeindebad für Einbeimische mit 2 M., das Salondad im Kaiser-Friedrich-Bad einschließlich Wälche mit 11 M. Der Breiserböhung murde zugestimmt. Die Baberpreife

meindebad für Einbeimilde mit 2 M., das Salondad im Kailer-Ariedrichend einichtlicklich Wäche mit 11 M. Der Breiserhöbung murde zugeitimmt.

Im weiteren wurde die Sunde steiner für einen Hund auf 190 M., ritt jeden weiteren auf 390 M. ieligelekt. Der Magikrat erdielt Auftrag. Mahnahmen in Erwägung zu ziehen, welche eine Kontrolle bezinlich der vorhandenen Hunde ermöglichen. Einer Anresung des Stadte, Re m melt, die dausdesierer zur Armeldung der im daule norhandenen Hunde zu vervflichten, sann aus rechtlichen Erwegungen feine Bolse gegeben werden. — Bei der ködtischen Hause aus der ihr den Gericktsasseitesten werden, die die Greiche in den gelichesten merden. Inswücken sollen keftlellungen voch der Richtung getresten merben, ob der Direitor des siddfischen kentier den Kontrollen kontrollen kontrollen Kontrollen keiner den heitigischen Kontrollen keiner Anfallen keiner der höhtlichen kents Dr. Kahllon kein Am indebenseligt dat. Besüdendenfalls rückt Alekor Rottins in die Seine ein. — Der kädrische Kurmisiter Benedir aus dem Estad ich die nachten kints Dr. Kahllon kein Min indebenseligt dat. Besüdendenfalls rückt Alekor Kotins in die Estade ein. — Der kädrische Kurmisiter Kenedir aus dem Estad ich die Kannenfalg angestellt werden. Stadto Ech ne ider hält der Inanzilage zu greß und kündigte einen Antroa auf deradiken Kranfendus soll, da sie den Anforderungen an den Indeben kannen zur den gewöhlt Schlosermenker Karl Leicher (Kettelbeck frade 18). Weinhöndler Solos Schwid Schloser an der Solos keiner Stade 20 und Rektaurateur Kriedrich derm (Emer Stade) zu Armen wurden gewöhlt Schlosermenker karl Leicher Steiner (Dabikerne keinen Stadto. da zim an innegehaben Stellen in den Ledung eine Krabe. Die seiner Karl keiner Stade in der Keilen und Kahlenselmen Leiner Stade 20 und Rektaurateur Kriedrich der murden weit des neu kelektisches 18. — Die leither von dem kraben Stellen in den Deputationen und Auslählen wurden wie fost neu kelektischen Einer einbungstommissen Kriedwein und Kahlendung kein der der der der der der der Stadto. Saniodn. — Ein Ausschuk zur Brüfung der Beschmerben von Beamten wegen ihrer Einaruvpierung wurde gebilbet aus den Stadtverordneten Krifde, Hilder und Podens
boff als Mitaliedern. sowie den Stadtverordneten Kaschau.
Holsbäulet und Reinsperner als Siellvertreiern. Die
weiteren Genenkände der Tagesordnung gingen an den Finanzausschuk. — Der Antrag des Berbands der Gemeindes
und Staatsarbeiter Miesbadens um Entschung von zwei Arbeitern auf die Afademie der Arbeit nach Frankfurt bezw.
Abernahme der Kosten wurde zunöcht dem Magistrat überwiesen. — Es folgte gebeime Situng.

— Weitere Milchpreiserhöhung. Wir machen unfere Lefer auf die im Angeiventeil veröffentlichte Milchpreiserhöhung ausnerfiam. — Das Besseamt des Maaistrats teilt uns dierzu leigendes mit Rachdem die Landbesschiftelle des Freistants hellen dazu übergagangen sit, den Erzeuger-döchstereis sitz Milch von 1.50 M. auf 2 M. das Liter ab Stall zu erköhen, dei der Wirschaftwausschuß der Provinz Dessen-Kastau des Chlosien, dieser Beciserhöhung zu folgen. Für Miesbaden Lommen dasei außerdem die erköhten Beardeitungsfossen der Molsterein, erköhte Fahnfrachten sowie Untoster sit Transportfannen, Ansubr. und Berteilungsloesen in Betracht.

— Lepinanaliger Berein Wiesbaden, C. S. Der für gebern abend - Ranfmannlicher Berein Wiesbeden, C. B. Der für gestern abend pefeste Bortrog bes Ranfmännischen Bereins Wiesbaden: "Das Itse-m bes Mesten mit herrn Dr. Robert Reciens nom Gendande gifden

v. Zykius-Veranstaltung: Morgen Sonntag 73/4 Uhr

Kasino, Friedrichstraße 22.

Karl Sfieler, Josef Lauft, Volkmann-Leander. (Frei aus dem Gedachtuis).

Konzert-Agentur Heinrich Wolff Telephon 3225 Priedrichstrasse 39

Sonntag, 13 Mars. VOPIII. 111/, Uhr, im "Kasino", Friedrichstr. 22:

Violin-Konzert

Am Flügel: Waldemar Liachowsky. Vortragsfolge:

2. Konzert E-Dur Bach
3. Gesaug-szene Spohr
4. Ave Mar a Schubert Wilhelmj

Zigeu erwess . . . . . Sara-ate 5. Konzert D-Moll . . . . Wieniawsky Karten zu 8, 6, 4, 2 Mk. im Rheinischen Theat r- u. Konzertburo, Kaiser-Friedr.-Pl. 2, Stöppler, Rh instr. 41, sowie 1 Stunde vor Beginn des Konzerts im Kasino. K 32

noncen eExpedition ate Beitung. 9. Giet,

Jeden Sonning, Punkt 81/4 Uhr, Vortrag im Saal Adolfstr. 3 (Hof).

Der Zukunf

Preier Eintritt für jedermann. - Pred. Reihlen-Stuttgart.

Wiesbaden, E. V.

"Wintergarten" -

Freitag, don 18. März, abends 8 Uhr: Vortrag

des Herrn Prof. Dr. W. Helipach, Karlsrube: Das Tay'or-System u. die Zukunft d. menschl. Arbeit.

Eintrittspreise für Nichtmitglieder 6, 5, 4, 3 Mk. Mitglieder haben Abrecht auf zwei nichtvorb-haltene Platze evtl. auf zwei vo behalt. mit 50%/s Ermäßigung. Kartenverkauf in den bekannsen Verkaufsstellen. (Siehe Plakatanschlag.)

Vorbei altene Platze nur bei J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56, und J. Schott niels & Co., Theater- Kolonnade : 9/31

Marbury's

Friedr. Marburg Likörfabrik 185 Neugasse 1.

Kücheneinrichtung 580

2 weiße egale Metallbetten mit Bat. Nahmen 550 Mt. Schreibtich mit Stuhl 300, Diwan 600, Kleiberichtränle, 1- u. 21ür 290 u. 450 Mt. A-Geige mit Kaften 180 Mt. au ok. Holland. Sedanstraße 5.

Frauentlub, Oranienftr. 15, 1.

21. General-Berfammlung Donnerstag, ben 17. Mar; 1921, nachm trege 4 Mbr. 1. Jahresbericht; 2. Raffenb richt; 3. Reumahl ber Raffenpruferinnen; 4. Erlebigung verschieb. Antrage; 5. Reuwahl bes Borftandes.

Um galdreiches Erfcheinen ber Mitglieber wirb gebeten.
Der Borffanb.

Bortrags=Berlegung.
Der für geftern abend angefeste Bortrag bes Raufmann ichen Bereins Biesbaben "Las Lier-ieben bed Merces" mit hern Dr. Nobert wertens, vom Cendenbergifden Juftitut ton Frantfurt a. IR. als Redner, mußte leider infolge eines furg por als Redner, mußte leider infolge eines lurg bor Beginn einnetretenen Maschinenschabens an bem Borsührungsarpa at ab esagt werden. Rach ber E liarung der Fachleute lind die Apparate Montag wi der betriebs ähig un sind: ber Bortrag daber Montag, 14. März, abends 8 Uhr, im Wintergarten ftatt. Die geösten Karten behalten ihre Gultigleit.

udlung! Regler Ud

# md icissim

Vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens

Ab Sonntag, den 13. März, täglich abends Punkt 8 Uhr:

## Gustav Jacoby ım ersten Male im Kabarett.

### Robert Erich

ehemaliges Mitglied vom Stadttheater Rostock

ehemaliges Mitglied des Staatstheaters.

### Dora Hagen

ehemaliges Mitglied des Residenztheaters.

Lustige Duette.

Künstlerische Tänze.

Heitere Lieder.

Exquisite Küche. - Bestgepflegte Weine.

Tischbestellungen unter Fernruf 1028 rechtzeitig erbeten.

Während der Konfirmations- und Kommunionszeit erhält jeder bei den unterzeichneten Ateliers bei 12 Bild, eine Vergrößerung (ca. 30×36) m. Karton

Für gute Bilder wird garantiert.

Krameyer, Webergasse 3. Schipper Nacht., Rheinstraße 33, Utermöhle, Gr. Burgstraße 10, Walter, Wellritzstraße 6.

Imfolge Auftrags bes Amtsgerichts 3 zu Wiesbaben vom 15. Dez. 1920 werben folgende im Grundbuch von Biebrich Band 95 Blatt 1687, ber Bilme bes praft, Argtes Dr Meldier Rrang, Mathilde, geb. Rillan, 311 Wiesbaden guftehende Grundflude:

HU.	Dec.	3,	marie	17,	mary.	79	groß	8	ar	10 q1	n
"	(e)	4,		17,	"	620 79		0	ar	45 qı	n
"		5,	170	17,		513	, 1	2	ar	37 q1	n
						618				67 qr	0

Ader Balbftr. 2. Ow. zwijchen Heinrich Ohligmacher und Dr hermann Müller,

Mder Balbitr. 2. Gro. awijchen

De hermann Müller u. Ratharine Sprenger,

Samstag, ben 26. März 1921, nachmittags 4 Uhr, im Rathaus babier. Stadtverordnetenfaal, öffentlich freiwillig berfteigert. Die Bebingungen liegen im Amissimmer bes Unterzeichneten, Rathaus babier, Binner 45, bon 10-12 Uhr bormittage gur Ginficht offen.

Biebrich, ben 10. Mars 1921.

Das Ortsgericht

ges. Laur, Borfteher.

Volle Körperformen erhält man durch den Gebrauch von Orienfal. Kraftpulver und der Oriental. Kraftfableffen. 6 Paket 7.50 Mk. resp. 10 Mk. — Alleinverkauf: Schützenhof - Apotheke, Langgasse 11.



Gefucht wird in Diesbaden oder Borort eine fcone 4-3immer-Wohnung mit erforberlichem Butchor im Taulch gegen eine Wohnung in Rarfsruhe, Bestftadtteil, bestehend aus Ruche, 3 Zimmern, Badezimmer, Manfarde, Keller und Speicheranteil. Die Miete in Karlsruße beträgt 1000. pro Jahr. Angebote unter F. 239 an ben Tagbi.-Berlag.

### Maarne

am billigsten bei

G. Merzig, Webergasse 10.

3ar Selbitaufertigung empfehle ich Rotgusicile u. Armaturen für fleine Modellbampim., Benätin-motore und Dynamos. Kataloge gegen Einsend, von Mt. 2.—

Joief Schönberger, Frantfurt a. Di.,

Mainser Landitraße 105.

In- u. Auslandes

mittelst moderner

Patent-Möbelwagen.

Sorgfaltige und preis-werte Bedienung.

Feinste Referenzen s. allen Kreisen.

Transpert-Versicherungen. Adolf Mouha

Tel. 2656. Scharnborststr. 29.

n> Welfruf! ∢« als Balkon- u. Fensterschmuck besitz, meine garant, echten F 169 Gebirgshännenelkeneftenz "Chiemgauperie"

(verschied, Farben) lank threr unerreicht Vorzüge. Vers. überall-Garantie f. Ge sundh. u. gateAnkunft. Empf. a. Asparagus Edelw. Fuchsien usw. Besto Ware, reelle Pr Reman Zeller Gebirgshängenelkenkulturen, Traunstein 35 (bayer, Hochland),

#### rosp, amaonst u. portofr, Hautjuden

mird entlernt durch die Burs - Krächelette. Doje 6.50, 16.— 15.— 24.— Lunas Blutreinigungs-Tee Balet 3.50 u. 6.50. Allein 4. h. Dron. Machenheimer, Ede Bismardring u. Doh-leimer Straße.

Garbierer - Arbeiten

Billig. Berechnung. Saub. Ausführung.

Bur Unlage und Revaraturen eleftr. Klingelseitungen sowie 3. Anbringen selbsträt. Tür-ichließer empflehlt sich Aug. K. Selbel Yorkstr. 14. Tel. 3831.

Schreibmaschinen 3 neue Mercedes

I neue Meteer

Hansa" Baro - Ein-Bahnholstraße S.

mittlerer Große bat ab видебен

Karl Witte Morisitraße 7.

Bohner : Maffe Fußbodenöl Schuhereme Rederfett Wagenfett

befte Qualitäten bill. für Bieberverfäufer, Farben-, Dels 11. Fetts Industrie, Scharnhorst-straße 24. Tel. 3749.

1920er 3ucht-Legehühner

IFZIEL JEGG 201 PEPLAGEL Irānige Ticre an vert.

Rarl Betri.

Frantlenstraße 26.

2 i. n. vrnā. Vierdededen v. Offia. Vierd. A 350, ant erbit. dilb. Kostūm (46) 300 Mt. mehrere eleg. Kinderst. v. 50—90 Mt. 1.

4—8 J. Geradebali, i. 1.

Mādah (44). neu. 30 Mt., neu. 37 Mt., neu. Irrigaior 15. Dambacital 45. Erbg. Am Sonntag au besicht.

Echtariummer que vertausen Keitelbeditraße 14. Bart lints.

Zu verkaufen fast n. Diwan (Rofett)
1909 Mt. Diwan n. zwei
Schein, r. Kl. 1200 f. w.
prachtvoll. Umban und
Mulchelbett m. Spr. 200,
weiß. Wascheicher, 21ur.,
400 Mt. Rübesheimer
Straße 33, Wh. Bart. r.
Ein Diwan
an pert. Michelsberg 7,
3. Etage.

fast never Schultanzen lingelleitungen, sowie s. für Anaben und ein Paar nbringen lelbsttät. Tür-gließer empfiehlt fich Salbschube zu verfansen, Lellar, Bertramiter, 23. 2. Ertel Weitendstr. 39. D. B Maria Elisabeth Drewa Dr. jw. Willy Pungs Verlobte.

Wejherowoo (Westpr.)

Chartottenburg Mare 1921.

thre Vermählung beehren sich anzu-

### Hans Groos Kaie Groos

geb. Schäfer.

Wiesbaden, den 12. März 1921 Friedrichstraße 44. Kleisistraße 14.

> Hugo Nagel. Anny Nagel, geb Kern Vermählte.

Wiesbuden

Mär: 1921. Hainstadt (Hessen)

Rude Berloren! ipl.-Carelbitia, Soteacl dreibtild Geliel mit ftem Leber, Echlafcan grober Stein (Lauomarin) am Donnezstag verloren, Gute Belohn, Dr. Mrusd, Barfitrase 30. immer au pert. Geeroben-

Raffen-Circiciung 500. Schlafzim. 1800. Aleiber-chrant 180 weiß ladierie hetten. Wackstommode, Setten, Woldstommode viegeslichtung, Bertito diwan, Chailes, C. vicle ndere Widbel bill. 1, vt. lanver, Friedrichtt, 55.

Rattenpinscher gatantiert Ratien- und Räufefänger, zu faufen gefucht. Dft. u. 3. 248 an den Tagbi. Werlog. Raufe alte blane Uniformen oller Art. L. Kritisigau. Worissitraße 20. Suche aus besterem Saus

1 Pianino su laufen und erbitte Off, unter 93. 232 an ben Ju taufen gelug

mittelgt. Kallenimrant. Man richte Offerten mit Breig unter II, 232 an ben Tgabi, Berlen, Gardinen w. gespannt briedrichitraße 41, 3 r.

> 1000 Mark Belohnung

berj. Lame, bie mich wegen Annahmeverweig. meines bringenb. Telegramme anrief, wenn burch ihre Mitteil. feftgramme anrief, gefiellt wird, wer bas Telegramm bor ben Boftichalter geworfen und gerfnittert hat.

Sanns Allroggen Abolfsallee 43.

Lehrmadahei

ber anter Boltichent fein mus. gejucht. Geff, Dff. unter R. 250 an ben Tagbi. Berlag.

Friseuse perfett im Ondulieren u. Manif. 5. Sersig, Weberg. 10.

Bertvanbten und Besannten die trautige Raffricht, daß unfre liebe, unbergefische Tochter, Schwofter, Schwägerin und Lante,

im Atter von 21 Jahren noch langem, ichworfem Leiben fanft entichlafen ift.

Die tieftrauernben hinterbliebenen : Familie Jakob Ronrada.

Die Beerbigung findet Monteg, ben 14. Marg 1921, nachmittogs 42/4 Uhr, auf bem Subfriebhof ftatt.

Freunden und Belannten hiermit bie ichmergliche Mittellung ton bem beute nacht ploglich erfeigten Abieben unfrer lieben Schwefter und Schwagerin

Fran Overamimann Talle Glizabeth, geb. Matern.

Rettienen bei Infterburg.

3m Ramen bet abwesenben Angehörigen: General Matern u. Frau, Marin Matern. Wiesbaben, Raifer-Fr.-Ring 40, 10. Mara.

hiermit bie traurige Nachricht, bag es Gott bem Allmächtigen gefallen bat, meine liebe Fran, unfre liebe Tochter und Schwefter

Johanna Sulzer Frau geb. Feuerlein

au fich in bie Ewigfeit abgumfen.

Int Ramen ber trauernben hinterbliebenent. S. Sulzer u. Famille, J. Fenerlein.

Die Beerbigung findet Montag, 2% Uhr, auf bem Gubfriedhof flatt,

Gestern abend entichtief sanst nach langerem, mit Gebuld er-tragenem Leiden meine inniggeliebte Gattin, unsie treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großnutter, Schwester, Schwägerin und Tante

nach foeben vollendetem 58. Lebensjahre. Um ftifle Teilnahme bitten

Biesbaben,

Die tranernben hinterbliebenen: Albert Ried und Rinder Sanna Mied Geria Beder, geb. Ried, Clemens Beder Urfa Ried

Berengarienftrage 17.

Sedwig Ried Sans Ried Selga Beder und Bermendte.

Die Beerbigung findet Montag, ben 14. Mars, nachmiltags 38/4 Uhr, auf bem Gubfriebhof fiatt.

Todes-Anzeige.

Am 11. d. Mts. verschied sanft nach qualvollem Leiden unser gutes Mütterchen

Frau Kath. Becker, wwe., geb. May

im kaum vollendeten 62. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Römerberg 38.

Im Sinne der Verstorbenen findet die Einüscherung in aller Stille statt. Von Blumen- und Kranzspenden wolle man absehen,

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Mitteilung.

Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht; daß

Fräulein Auguste

Lehrerin a. D.

am 10, d. M, im Alter von 84 Jahren sauft und gottergeben verschieden ist. Wiesbaden (Wallufer Str. 10), den 11. März 1921.

Im Auftrage: Lemgen, Major a. D.

Transcrésier am Montag, den 14. d. M., 11 Uhr vorm., in der Leichenhalle des alten Friedhofes, Platter Str. Hieran anschließend Beisetzung auf dem Nordfriedhof. 35

Hus bem Bereinsleben.

Der Mannergesenguerein Carilia" veranftaltet am Conntag, ben 13. Mar, im Cauthau Raiferfaal (Bef. Röbbet), in Connendets einem Familienausting mit Tang. Für Unterhaltung in jeder hinficht ist, wie befannt, wieder reichtich geforgt.

Schant, wieder reichlich gesorgt.

Der Jentralnerband ber Arbeitsinsaliben" beit me Conntog, den 19. de., im Gemerkschaftsbaus um 2 Uhr seine Witglieders versammlung ab.

Junglszieliken R. G. B.". Genntog: Ausflug nach bem Grausen Stein, Trespunt Sebanplah 21/4 Uhr. — Dienelagabend: Betring Gangluff: "Bereidung". — Freisagnbend: Die politische Loge". Keierent: Kebattent Siedern. — Einigliche Loge".

Konzenwanderung der Junger Manner". Werges Sonntog: Wonzenwanderung der Junger Manner". Werges Sonntog: Tresponit 7 Uhr Get Aris und Labnifrese. Abends Alber Kritzbeber reifemmlung, verdunden mit einem Vortreg von herrn Klisiener Endettin. Theme: "Wie ich den Manner Arabert und Radiern konnen ternte".

### Handelsteil.

Berliner Börse.

S Berlin, 11. März. In der durch die allgemeine Zurücksaltung fast alier Kreise zurzeit an der Bürse in verstärktem Maße herrschenden Geschäftsstille ist auch heute keine Anderung eingetreten. Dabei muß die Grundstimmung wieder als fest bezeichnet werden. Der Kursstand hat sich im allgemeinen nur wenig verändert. Mit Bessorungen bis zu 10 Proz. sind zu erwihnen: Deutsche Waffen, Zellstoff Waldhof und Westeregein, mit Einbußen bis zu 15 Proz. Hösch. Rhein. Braunkohle und Übersee Elektrische. Valuta und Auslandspapiere stellten sich auf die mäßige Abschwächung der Deviseipreise zumächst eiwas niedriger. Stüdsee Phesphal stiegen 100 Proz. (auf 2000) infolge des

angeblich bevorstehenden Abschlusses der Ablindungsver-handlungen mit Japan. Der Rentenmarkt weist nur gering-füglice Kursveränderungen auf.

Wiesvadener Tagblatt.

Kurse vom 11. Märs 1921. Bank-Aktien. In %
Berliner Handeleges. 235.00
Commers. u. Disc.-B. 207.50
Dermstädter Bank . 178.00
Deutsche Bank . 292.00

Deutsche Eank 192.00
Discoate Commandit 241.00
Drosdner Bank 1177.50
Mitteld. Creditbenk 177.50
Nation.-B.f. Deutschi 203.50
Oesterr. Kredit-Anst 147.20 Industrie-Aktien

Albert, Chem. Warke 5-0-00
Adler-Fahrradwerke 247.00
Augsburg - Kärnberg 278.75
Bergmann, Elektrin. 12.00
B-d. Anilin u. Bods 603.00
Biamarck-Hütte 6 8.75
Bochumer Gufstahl 6 9.00
Brauerei Schultheiß 00.00

Brauerei Schuitheiß 00.00
Suderus Eisenwerker 609.00
Beton- u. Monierbau . 600.00
Deutsche Enilwerke . 35 1.00
Deutsche Enilwerke . 35 1.00
Dusch . Weft u. Mus. 510.00
Dusch . Weft u. Mus. 510.00
Dusch . Weft u. Mus. 520.00
Daimier Metoren . 245.00
Deutsche Erdöl-Gas. 10.25.0
Eiberfelder Farbenff 427.00
Sechweller Bergw . 309.00
Felten & Guilleaume (207.75
Geisweider Eisenw . 60.00
Gelsenkirch Bergw . 399.23
Griesheim Elektron . 375.00
Heiches Farbwarke (401.50
Harpener Berghan . 150.00

Hamb.-Amer.-Paketf. 187.75 Hanss-Dampischiff. 315.00 Norddeutscher Lloyd 180.50 Schantung-Bisenb. 556.00 Türk. Tabakregie ... 927.00

Moenbonusgabe. Erftes Blatt,

Der Markkurs im Ausland. Dz Mainz, 11. März. Auch heute zelgte die Mark eine widerstandsfähige Haltung und konnte auf verschiedenen Plätzen eine leichte Besserung erzielen. Dementsprechend setzten auch die Devisenkurse im Berlin ihre Abwärtsbewerung fort. Amsterdam war um 12½, Brüssel um 3, Stockholm um 5. London um 1. Paris um 2. die Schweiz um 10 niedriger. In Stock holm notierte die Mark um 5, in Amsterdam um 5 Punkte höher, während sie in Paris und London ihren gestrigen Stand behauptete.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt. Plairische Hypothekenbank, Ludwigshafen. Der Aufsichisrat beantragt aus 2 752 238 M. (i. V. 2 482 375 M.) Remgewinn eine Dividende von 9 Proz. (wie V. V.).

Laut behördlicher Verfügung ist der Verkauf der Milchfabrikate Buco Buttermilch und

### Ramogen-Jetimi frei gegeben.

Dose je Mk. 9.86 in Apotheken und Drogerlen. - Gratis-broschüre durch Deutsche Milchwerke, Zwingenberg (Hassen).

Die Abend-Ausgabe umfaßt & Seiten.

Dauptidriftleiter: &. Bettid.

Derentwortlich für den politischen Tell: F. Ganther; für ben Unter-beitungstell: 3. H.: F. Ganther; für dem totalen und prosinziellen Tell jewie Gerichtolauf und handel: M. Ch; für die Unzeigen und Refiames i h. Dornauf, istimtud in Wierdaden. Ornauf. Berlog der L. Sche lien ber g'ichen hofbuchbruderei in Mierdades.

Sprechtunds ber Schriftleitung 12 bis ! Uhr.

für Erwachsene Metalibatistellen Seegrasmatratzen 110 K

von 135 an Metallbettstellen weiß lackiert . von 275 an Holzbettstellen Plumeaus, la Barch. 170 & von 100 an gute Fullung . von 170 an gute Fullung . von 170 an gute Fullung . von 170 an gute Fullung . von 122 an gute Fullung . von 122 an gute Fullung . von 122 an gute Fullung . von 00 an gute Fullung . von 00 an

von 33 an kraftige Qualitat von 55 an Matratzendrell, Matratzendrell, go- 58 % Wolldecken in enorm 78 % roßer Auswahl von 70 a. Steppdecken m. gut. 900 % Full in allen Farb, v. 900 % Full in allen Farb, v. 900 % in allen Pressag, von 225 an

Roßhaarmatratzen und Wollmatratzen mit Haar gemischt, in allen Preislagen.

Alleinverkauf der weltberühmten Marke "Brennabor"

Kinderwagen von 145 & Kinderkndewanner 165 & von 165 an kinderschutzgitter 165 & kinderschutzgitter 145 & kinderschutzgit Klappfahrstühle Stubenwagen auf 170 A Solbstfahrer, flieg. 115 A Holland., versch. Gr. v. 115 An Holland., versch. Gr. v. 115 An Leiterwagen, unubert. off. Auswahl, v. 45 An

### Spezialität: Weißlackierte Kinderzimmer-Wöbel und Wickel-Komm

Sämtliche Bettwaren und Matratzen sind eigene Fabrikation, daher Garantie für beste Ausführung bei billigen Preisen. Der Einkauf von Betten ist große Vertrauenssache; vergleichen Sie deshalb bei Anschaffungen zwanglos unsere Preise und Qualitäten.

Markisiraße, Ecke Neugasse

wiesbaden



Telephon 526

### Größtes und Altestes Spezialhaus für Betten und Kinderwagen am Platze.

Elektriz täts-Gesellschaft Wieshadan Ludwig Hansohn & Co.

Telephon 878. Moritzstr. 49.

Ansführung elektr. Anlagen jeder Art.

Beisteuer-Anlagen.



Gummibesohlung!

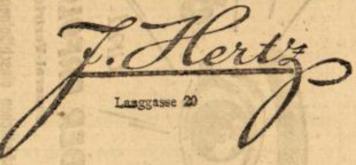
bestens bewährt u. haltbarer als Leder Gummisohlen u. Absätze f. Damen Mk. 20 .-Gummisohl n u. Absätze f. Herren Mk. 23,-Schuhcreme u. Schuhbänder

in groter Auswahl zu billigsten Preisen. W. Reimmann Nachf., 23 Schwalbacher Str. 23



Hinsesse! in echtem Rindieder und Gebelin.

Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Borg & Co., Bismarckring 19



Neue Straßen-Mäntel Neue Jacken-Kleider Neue Mantel-Kleider Neue Tee-Kleider

erstklassig und preiswert

K144

und mit Kabinen eingerichtet sind meine hellen, luft gen, vor-nehm eingerichteten Damenselons mit 16 Toiletten und Zentral-Luft-Haartrocken-E.nrichtungen zum

Champoonieren, Ondulieren, Frisieren :: Manikure und Gesichtsmassage. ::

G. Herzig (lahaber: Webergasse 10 Telephon 314.

#### Billiger als Frachtgul :: und schneller als Ellgut!

Regelmäßiger Eilfahrdieast Wiesbaden, Mainz und zurück.
Abfahrt taglich:

Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinafles 21.
Von Wieshaden 3,30 nachm., Nikolasstraßs 5
L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
Nikolasstraßs 5. Tel.: 12, 115, 124, 244, 0011.
Mainz, Rheinalles 21. Tel. 830. 15



Garantiert Friedensqualität. wieder überall erhältlich

Alzey, Bad Ems, Biebrich, Bingen, Keblenz, Darmstadt, Frankenthal, Groß-Gerau, Heidelberg, Kalserslautern, Kreuznach, Limburg, Ludwigsha en, Mainz, Mannholm, Hassau, Oppenheim, Rudesheim, Wies-baden, Worms und der dezwischen liegenden Orte ist erschienen, Preis Mk. 25 .-. F54

Verlag H. Prickarts, Mainz.

### Mildpreis-Erhöhung.

Der Lieinhandels-Coch breis für Mich ift laut Magistratsbeichung von Conntag, den 13. März d. J. ab, auf 3.40 Wif. für das Liter ab Bertellungs-F 220

Wicobaben, ben 11. Mary 1921.

Der Magiftrat.

#### Befannimadung.

Montae, ben 14. Mary, mittage 12 Uhr, wird im Sfanblolal Nengaffe 22

### grüner neuer Sport-Angug

öffentlich mangsweise gegen Bargahlung verfteigert. Biesbaben, ben 12. Marg 1921.

Müller, Gerichtstoftenerheber.

Dienstag, den 15. Marg b. 3., porm. 10 Uhr anjangend, tommt im Dasbacher "Gemeindewald folgendes holggur Berfteigerung: Diftrift Ridel 2

an bem Bege von Lenghahn nach Oberjosbach: 45 Stud Tannen-Stämme mit 7,98 fm

196 Tannen-Stangen 1. Maffe 190 152

Diftrift Beibertrant 3b: 20 Stud Tannen-Stamme mit 5,79 fm 15 Tannen-Stangen

Diftrift Eichholz 6a: 41 Stud Gichen-Stamme mit 23,42 fm (gutes Bagnerhola).

Anfang ber Berfteigerung im Diftritt Ridel 2 mit ben Tannen-Stammen.

Busammentunft ber Steigerer in Lenghahn. Dasbach, ben 9. Marg 1921.

Georg. Bürgermeifter.

Bufolge Auftrags berfteigere ich wegen Berfleinerung eines haushaltes

Montag, den 14. März cc., vorm. 9½ Uhr, in meinem Berfteigerungelotal

#### 43 Friedrichstraße 43

nad vergeichnete gebrauchte Dobitien, als:

1Eg: od. Wohnzimmer-Einrichtung, beitebend and: Bufett, Davan mit Umbau uno givei Schranten, Dich und 4 Stublen;

4 Metalleeiten mit Matrogen, 4 Metal - Rinder-betten mit Matrogen, 7 gute 2tur. Reber- und Beadeich ante, 3 Rugo. Baichtonymoben mit Marmor, Radicel ante, 3 Kingd. Beidebninoben mit Narmor, il Wach od tie mit weißem Marmor für fließend Baiter, Außt. Nachtliche mit Warmor, Kommo en Sindle, Likde Bolker arnitur, Sefiel, Diwan mit geschnitzem Gibel, ar weiße Flurtolette Kindersicher pute, Kinderbodewonne Spültsich, Lincleum-Loden elag Küchen der unschen, Obigestell, Gartenbont und Stürle, Spegel, Bider, Portieren, 5 fast neue Tafeltücher, ar engl. Mi erpugmaldine, Gartenbollung, Kinderpritu en Linkerbilding. ichlauch Baichgarnitu en Rinberfpielfachen u. fonft. freiwillig meiftb etend gegen Bargablung.

Befichtigung vor Beginn.

### Georg Glüdlich,

Tagator und beeidigter Auftionator Geidafts ofal; Friedrichte. 43. Telephon 3832.

vie vulkanisierte Autodecken, lerge-Zahngummi, französ. und engl. Fabrikat, stets greifbar am Lager des

### COMPTOIR GENERAL

Filiale Wiesbaden Dotzheimer Straße 105. - Tel. 5010.

und langer bei täglichem Tragen der Schuhe. Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, viel/ach pramiiert und das beste Kernleder der Gegenwart. = Unverschleißbar und wasserdicht. = =

Nur bei uns zu haben.

Herrensohlen, fertig aufgemacht, 30-35 Mk. 25-30 Damensohlen, Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen.

Alle sonsligen Schuhreparaturen werden billigst und gut durch bewährte gelerate Schuhmacher ansgeführt. Auf kleine Reparaturen kann man warten.

Goliath-Schuhgesellschaft Coulinstrace 3, am Micheisberg. - Telephon 6074.

### Bferdetr. mit Raufen, heizlörper,

Gasbadebjen, Bademannen, Gasheigöfen, Rriller, Delfäffer, Rehrichtbütten, Salbitud. u. Biertelitudfaffer, Mettacher Platten, Weinichrant, Gisichrant, Eljeurohren, Rippmaichbeden ju bt.

Ader, Wellrigstraße 21.

Telephon 3930.

n jeder Aufnahme eine Bergrößerung 30×36 cm mit Rarton.

Nur Kirchgasse 44 Parterre.

Samson & Co. Shot. Atelier m. bill. Breifen.

jeber Muf jahme eine Vergrößerung 30×36 cm mit Rarton. Conntage b. 9-2 aebifnet



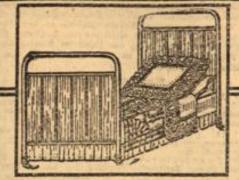
### Befteinge führtes Detail-Geichaft ber Betleidungsbranche

in alleterfter Lage Blesbabens fucht swegen Krantheit bes Inhabers

jüngeren Teilhaber welcher das Geschäft leiten soll. Es wird mehr Wert auf die Tüchtigkeit her Person als auf die Hö. de bes Kapitals gelegt. Angebote unter W. L. 208 an Werbezentrale Lloyd Wickbaden,

#### Bertito

Kleiders u. Spiegelicht., Walchstom. m. Marm., pol. Kom., Steg-Aussieb-Lijch, vier gl. Stühle, Solu, Chaifel., Schreidt., Bückerlicht., 2 gl. nuhb.vol. Betten, cinzelne in Eil. Mest. u. Ruhb., Kückenstint. u. Schränfe sehr biu, zu verl. Möbelichteinerei R. Graubner, Abferstraße L. Tel. 3346.



### sehr preiswert!

In hunderfladier Auswahl:

Metallbetten Pat.-Matr. 235. 00 Mk. 525, 495, 425, 395, 375, 335, 295, 295, Holzbetten echt. u. lackiert 180.00



Kinderbetten, Holz u. Metall, besonders geschmacky Ausf., Mk. 675, 575, 130.00 425, 340, 350, 330, 240, 230 bis 130.00 50.00 Kindermafrafzen Mk. 175, 125,

95, 75, Reform-Kissen Steppdecken - Wolldecken.

la weiße Federn Pfd. 36.



la weiße Gänse-Halbdaunen Pfd. 55.-

Meine Qualitaten stellen das Vollkommenste dar, wa auf diesem Ge i-te geboten wird. So gfalt, doppelte Reinigung verhüngen größle Fullkraft sowie Staub- und Geruchlosi keit.

Daunen d Pfd. Mk. 135, 115, 90, 75, 60.-Halbdaunen d. Pfd Mk. 55, 45, 38 30 .-Beitiedern d. Pfd. . . Mk. 24, 14, 8 .-

Deckbett federdicht I let mit la weißen Daunen gefüllt, Mk. 570.00 Deckbett coht rot. gara t.

gute Daunenfu lung . . . . Mk. 395.00 Deckbett echt rot garant.

la H bdaun a-Föllung . . Mk 330.00 Deckbett mit solid. Feder. 230.00

Kissen Mk. 190, 175, 150, 65.00

### e Matratzen e

tes e Qualitaten, in eignen Werkstatten hergestellt, 3 tei ig. mit Kopfkeil: Seegrasfullung Mk. 425, 375, 3 0, 225, 125.00 Wollfallung . . . Mk. 5:0, 485, 425. 2 5.00 Kapokinilung Mk. 175, 850, 750, 700, 600.00 Roßhaarfüllung Mk. 1675, 1450, 1250, 1100,00

Reinigung v. Bettfedern u. Daunen Autarbeitung von Matratzen.

Daunen-Decken in Ia satin seide, f. Spezial-Arb., 1850, 1250, 975.

Steppdecken la Satin, mit foinst, weißer Schafwol'e, extra stark gefullt besonders an 625.00 genehm im Gebrauch

Steppdecken, Weildecken besonders preiswert.

Wieshaden, 4 Bärenstraße 4.